

 DialogWeb

[Guided Search](#) | [new search](#) | [favorites](#) | [settings](#) | [order](#) | [cart](#) | [logout](#) | [help](#)
 Dynamic Search: INPADOC/Family and Legal Status, JAPIO - Patent Abstracts of Japan, Derwent World Patents Index

 R cords for: PN=DE 2422191

 save as alert...

 save strategy only...
Output Format: 

Output as:

 display/send
Modify 
 refine search

 back to picklist

 select

 all

 none

Records 1-2 of 2 In long Format

 1. 2/34/1 (Item 1 from file: 351)

001430622

WPI Acc No: 1975-80361W/ 197549

Compact, personal, general purpose spot and stain remover -  
contg. isopropanol, carbon tetrachloride, acetone and xylene

Patent Assignee: SCHLUTER W (SCHL-I)

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

|            |      |          |             |      |      |          |
|------------|------|----------|-------------|------|------|----------|
| Patent No  | Kind | Date     | Applicat No | Kind | Date | week     |
| DE 2422191 | A    | 19751127 |             |      |      | 197549 B |

Priority Applications (No Type Date): DE 2422191 A 19740508

Abstract (Basic): DE 2422191 A

Compact, easily portable, general purpose spot and stain remover, suitable for carrying in pockets or handbags, is a container of 5-10 ml. volume with a cleaning fluid comprising isopropanol, carbon tetrachloride, acetone and xylene. The applicator end is made of a porous material e.g. felt, which permits efficient wetting of the soiled area. The container cap fits tightly over the container and is sealed with a rubber ring. The cleanser can be used with a wide range of textiles and leathers (e.g. deer or buckskin) and will remove stains from ballpoint pens, nail varnish, Lipstick, make-up, adhesives, and does not leave rings on drying.

Derwent Class: G04

International Patent class (Additional): C11D-003/44

Derwent WPI (Dialog® File 351): (c) 2003 Thomson Derwent. All rights reserved.

 2.

2/34/2 (Item 2 from file: 345)

2100340

Basic Patent (No,Kind,Date): DE 2422191 A1 751127

PATENT FAMILY:

GERMANY (DE)

Patent (No,Kind,Date): DE 2422191 A1 751127

FLECKREINIGUNGSFLUSSIGKEIT IN VERBINDUNG MIT EINEM TASCHENGERECHTEN  
GEBRAUCHSBEHAELTER (German)

Patent Assignee: SCHLUETER WALTER

Author (Inventor): SCHLUETER WALTER

Priority (No,Kind,Date): DE 2422191 A 740508

Applic (No,Kind,Date): DE 2422191 A 740508

IPC: \* C11D-003/44

CA Abstract No: \* 84(08)046470R

Derwent WPI Acc No: \* C 75-80361W

Language of Document: German

⑯ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



- ⑩
- ⑪
- ⑫
- ⑬
- ⑭

# Offenlegungsschrift 24 22 191

Aktenzeichen: P 24 22 191.8  
Anmeldetag: 8. 5. 74  
Offenlegungstag: 27. 11. 75

- ⑮

Unionspriorität:



- ⑯

Bezeichnung: Fleckreinigungsflüssigkeit in Verbindung mit einem taschengerechten Gebrauchsbehälter

- ⑰

Anmelder: Schlüter, Walter, 8570 Pegnitz

- ⑱

Erfinder: gleich Anmelder

Beschreibung :Titel

Fleckreinigungsflüssigkeit in Verbindung mit einem taschen - gerechten Gebrauchsbehälter.

Zweck

Die Erfindung betrifft eine Fleckreinigungsflüssigkeit die im Zusammenwirken mit dem im Patentanspruch angesprochenen Gebrauchsbehälter mit eingebrachtem Filzeinsatz, der eine dosierte Entnahme erlaubt, eine Fleckreinigung ermöglicht ohne den Nachteil der bisher unvermeidbaren Randbildung.

Kritik

Bei allen bislang zur Verwendung gekommenen Reinigungs - flüssigkeiten haben sich wesentliche Nachteile ergeben.

1. Zu geringe Reinigungskraft.
2. Reinigungswirkung meist beschränkt auf fetthaltige Stoffe, bedingt durch die bei diesen Mitteln zur Verwendung kommenden Chemikalien.
3. Die bei diesen Chemikalien immer auftretende Randbildung nach Auf trocknung.
4. Die Unmöglichkeit, Flecken die nicht fettlöslicher Herkunft sind, z.B. Kugelschreiber, Stempelfarbe, Alleskleber, Kontaktkleber, Lippenstift, Make up, Nagellack usw. zu entfernen.
5. Eine Fleckentfernungsflüssigkeit in einer praxisnahen, dem täglichen Bedürfniss angepassten Verbrauchsgröße (Reise, Urlaub etc.) zum Mitnehmen in der Handtasche anzubieten, wurde bis zum Zeitpunkt dieser Anmeldung nur in ungenügender Weise verfolgt. Bei allen bislang bekannten Fleckentferner im Taschenformat ist eine genaue Dosierung und entsprechende Bearbeitung des Fleckes unmöglich. Schon aus diesem Grund ist, auch wenn eine geeignete Reinigungsflüssigkeit vorhanden wäre, die Randbildung unvermeidbar.

2

Blatt -2- zur Beschreibung

Lösung

Die Erfindung geht einen neuen, bisher unbekannten Weg.

Die Verbindung von Isopropylalkohol, Tetrachlorkohlenstoff, Aceton und Xylol, wobei dem Isopropylalkohol die besondere Bedeutung die Randbildung zu vermeiden zukommt, ergibt eine Lösung von hoher Reinigungskraft in einem weiten Bereich der vorkommenden Flecken.

Die Zusammensetzung in Verbindung mit der Methode der Anwendung, die darin besteht, daß die Entfernung des Fleckes durch direkte Berührung bezw. benetzen und abreiben mit einem in den Flaschenhals eingebrachten Filzeinsatz bestimmter Dichte, der die Reinigungsflüssigkeit in dosierbarer Menge entlässt, erfolgt, gewährleistet die sichere und einfache Beseitigung des Fleckes.

Neben der problemlosen Reinigung einer hohen Anzahl von Flecken verschiedener Herkunft auf Textilien lassen sich auch Flecken auf Wildleder reinigen. Hierbei ev. auftretende Aufhellung läßt sich durch einfache Rückfettung ausgleichen.

Mit der Verbindung der auf die Verbrauchsform in kleinen Abfüllungen abgestimmten Methode und der Anwendungsweise ergibt sich eine technisch denkbar einfache Lösung.

Walter Schlueter, 8570 Pegnitz, Hch.-Bauerstr. 8, Postfach 12 6

3

Patentansprüche :

1. Reinigungsflüssigkeit zusammengesetzt aus  
Isopropylalkohol  
Tetrachlorkohlenstoff  
Aceton  
Xylol
2. Reinigungsflüssigkeit nach Anspruch 1 in beliebiger Zusammensetzung jedoch unter Beteiligung von Iso - propylalkohol oder dafür austauschbarer Chemikalien.
3. Reinigungsflüssigkeiten allgemein, sowie nach An - spruch 1 + 2, gekennzeichnet durch die Verwendung in kleinen Abfüllungen von 5 ccm - 10 ccm oder mehr, geeignet zum mitnehmen in der Tasche, Handtasche usw.
4. Reinigungsflüssigkeiten in Flaschen oder dergleichen, gekennzeichnet dadurch, daß in der Ausflußöffnung ein feuchtigkeitsdurchlässiger Einsatz eingebracht wird, z.B. Filz, mit der Absicht den Flüssigkeitsdurchlaß dosieren und darüber hinaus in direkter Berührung den Fleck in einem Arbeitsgang benetzen und entfernen zu können.
5. Verschlußkappe mit enger Berührung zu einem auf dem Flaschenhals aufsitzenden Gummiring zur völligen Ab - dichtung.